Film- und Psychoanalyse / Würde//Träger

## Born in Evin

Born in Evin erzählt die Geschichte von Regisseurin und Schauspielerin Maryam Zaree, die sich auf die Suche nach den gewaltvollen Umständen ihrer Geburt in einem der berüchtigtsten politischen Gefängnisse der Welt macht. Vor genau vierzig Jahren wurde der Shah und mit ihm die iranische Monarchie gestürzt. Ayatollah Khomeini, der neue religiöse Führer, ließ nach seiner Machtergreifung Zehntausende von politischen Gegnern verhaften und ermorden. Unter den Gefangenen waren auch die Eltern der Filmemacherin, die nach Jahren im Gefängnis überlebt haben und nach Deutschland fliehen konnten. **Am Sonntag, 16. Februar laden wir im Anschluss an den Film zu einem Filmgespräch mit Dr. Hanna Petersen ein.**

*D 2019, 98 Min., FSK: - // R+B: Maryam Zaree, K: Siri Klug*

So. 16.2. / 17 h • Mo. 24.2. - Mi. 26.2. / 18 h

---

## RISE Fly Fishing Film Festival

Das *RISE Fly Fishing Film Festival* ist das größte Filmfestival für Fliegenfischer und findet in der deutschsprachigen Region zum neunten Mal (international zum 14. Mal) statt. Ziel des Festivals ist es die Fliegenfischerwelt und naturbegeisterte Menschen durch gemeinsame Events zu verbinden und die Faszination Fliegenfischen einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. 2020 finden Shows in 25 Städten statt. Im Rahmen der Veranstaltung werden exklusive Premieren von Filmen über das Fliegenfischen gezeigt. In diesem Jahr sind sechs Filme dabei, der Eintritt an der Abendkasse beträgt 19,- € / erm. 9,- € für Kinder bis 12 Jahre.

**Weitere Informationen und Kartenvorverkauf unter www.flyfishingfilmfestival.de**

NUR Mi. 19.2. / 20 h

---

Unikino am 25.2.

## 1917

Der Erste Weltkrieg befindet sich 1917 auf seinem grausamen Höhepunkt. In Nordfrankreich belagern sich deutsche und britische Einheiten in ihren Schützengräben, ohne auch nur einen Zentimeter vorzurücken. Die Moral der Truppen wird immer schlechter. Die beiden jungen britischen Soldaten Schofield und Blake sollen eine nahezu unmögliche Mission erfüllen. In einem Wettlauf gegen die Zeit müssen sie sich tief in Feindesgebiet wagen und eine Nachricht überbringen, die verhindern soll, dass Hunderte ihrer Kameraden in eine tödliche Falle geraten. Auch das Leben von Blakes Bruder hängt vom Gelingen ab.

*USA / GB 2019, 119 Min., OmU, FSK: ab 12 // R: Sam Mendes, B: Sam Mendes, Krysty Wilson-Cairns, K: Roger Deakins, D: George MacKay, Dean-Charles Chapman, Richard Madden, Andrew Scott, Colin Firth, u.a.*

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: My Border's Joy Fence (2 Min.)

Do. 20.2. / 17.30 h • Fr. 21.2. - Mi. 26.2. / 20.30 h

---

Wiederholung

## Aretha Franklin: Amazing Grace

1972 steht Aretha Franklin im Zenit ihrer Karriere. Doch nach 20 Studioalben, inklusive elf Nummer-eins-Hits, beschließt die Queen of Soul zu ihren musikalischen Wurzeln zurückzukehren: In der Missionary Baptist Church in Watts, Los Angeles, gibt sie zusammen mit dem Southern California Community Chor und der Gospellegende Reverend James Cleveland ein Konzert und lässt einen Mitschnitt für das Album aufnehmen. Festgehalten wurde das Konzert von einem Filmteam unter der Regie von Sydney Pollack. Aufgrund technischer und juristischer Schwierigkeiten, wurden die Aufnahmen jedoch nie öffentlich gezeigt. Erst jetzt, 47 Jahre später, erstrahlt der Film erstmals auf der großen Leinwand.

*USA 2018, 89 Min., FSK: o.A. // R: Alan Elliott, Sydney Pollack, B: Jeff Buchanan*

Sa. 1.2. + So 2.2. / 16 h • Mo. 3.2. - Mi 5.2. / 18 h

---

Im Bundesstart

## Mystify: Michael Hutchence

Eine Reise in das Herz und die Seele von Michael Hutchence, dem Sänger der australischen Band INXS, der zu den größten Popstars der 80er und 90er zählte. Er stand aber nicht nur mit Hits wie „Never Tear Us Apart" und „Mystify" im Rampenlicht, sondern auch mit seinem Privatleben. Ob Drogenexzesse, private Affären oder der Scheidungskrieg mit Paula Yates – nichts blieb geheim. Was bei all der Medienpräsenz allerdings nicht durchkam, ist, dass Hutchence tief drin ein ebenso schüchterner wie komplexer Mensch war. Und genau das versucht Regisseur Richard Lowenstein mit seiner Dokumentation anhand von Gesprächen mit Hutchence' Familie oder Weggefährten Kylie Minogue sowie Live-Ausschnitten von Konzerten einzufangen.

*AUS 2019, 102 Min., FSK: - // R+B: Richard Lowenstein, K: Andrew de Groot*

Sa. 1.2. + So. 2.2. / 18 h

---

Unikino am Di. 4.2.

## Queen & Slim

Aus einem Tinder-Date entsteht eine übergreifende Bewegung: Das harmlose erste Treffen von Queen und Slim nimmt eine dramatische Wendung, als sie von einem Polizisten aus dem Verkehr gezogen und in rassistischer Manier ungerechtfertigt und sehr brutal belästigt werden. In Notwehr tötet Slim den Beamten. Anstatt sich zu stellen, begeben sie sich auf eine rasante Flucht. Nun sind die Beiden, die sich kaum kennen, als Cop-Killer nirgendwo mehr sicher und urplötzlich Mörder, die im ganzen Land gesucht werden. Doch erhalten sie bald von vielen Seiten Unterstützung - als moderne Inkarnation von Bonnie und Clyde und als unfreiwilliges Symbol der Black Lives Matter-Bewegung.

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Whose Hand was it? (3 Min.)

*USA 2019, 133 Min., OmU, FSK: ab 12 // R: Melina Matsoukas, B: Lena Waithe, K: Tat Radcliffe, D: Daniel Kaluuya, Jodie Turner-Smith, Bokeem Woodbine, Chloë Sevigny*

Sa. 1.2. - Mi. 5.2. / 20.30 h

---

Unikino am Di. 18.2.

## Die Wache (Au poste!)

Auf der Polizeistation zu später Stunde: Hauptkommissar Buron befindet sich mitten in einem Verhör mit Fugain, den er eines Mordes verdächtigt. Während Buron die Befragung unbedingt zu Ende führen möchte, zeigt sich Fugain wenig amüsiert – er ist hungrig und hat keine Lust, die Nacht im Polizeirevier zu verbringen. Doch der Kommissar lässt nicht locker und fordert eine Erklärung, wieso Fugain in der Tatnacht ganze sieben Mal seine Wohnung verlassen hat. Als Buron kurz das Büro verlässt, bittet er seinen tollpatschigen Kollegen Philippe, ein Auge auf den Verdächtigen zu werfen. Der neue Film von Quentin Dupieux ist ein groteskes Kammerspiel, getragen von großartigen Schauspielern.

*F 2018, 74 Min., OmU + DF, FSK: ab 12 // R+B+K: Quentin Dupieux, D: Benoît Poelvoorde, Grégoire Ludig, Marc Fraize, Anaïs Demoustier, u.a.*

Do. 13.2. - Sa. 15.2. / 18 h • Mo. 17.2. + Di. 18.2. / 20.30 h

---

Bundesstart

## La Gomera

Der Polizist Cristi lässt sich mit der Mafia ein und fliegt auf. Nun folgen ihm verdeckte Ermittler auf Schritt und Tritt und hören seine Wohnung ab. Daher gibt sich die schöne Gilda als seine Geliebte aus und drängt ihn zu einer Reise nach La Gomera. Cristi soll die geheime Pfeifsprache der Inselbewohner lernen, damit er trotz Überwachung mit der Gaunerbande kommunizieren kann. Pfeifend versuchen sie den Matratzenfabrikanten Zsolt aus dem Gefängnis zu befreien, denn der ist der einzige, der weiß, wo die 30 Millionen des letzten Coups versteckt sind. Doch alle Beteiligten spielen ein doppeltes Spiel und bald geraten die Ereignisse außer Kontrolle.

*RO / F / D / S 2019, 98 Min., FSK: ab 12 // R+B: Corneliu Porumboiu, K: Tudor Mircea, D: Vlad Ivanov, Catrinel Marlon, Rodica Lazar, u.a.*

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Friss, Vogel - oder stirb! (3 Min.)

Do. 13.2. - So. 16.2. / 20.30 h • Mo. 17.2. - Mi. 19.2. / 18 h

---

Wiederholung

## Miles Davis - Birth of the Cool

Trompeter, Bandleader, Innovator. Elegant, intellektuell, genial und immer wieder auch kontrovers. Ein Mann, der für einen Sound steht, so wundervoll, dass er einem das Herz brechen kann. Der Dokumentarfilm erzählt von Leben und Karriere eines musikalischen Ausnahmetalents und einer kulturellen Ikone. Ein wahrer Visionär, der in kein Schema passt und dabei eines absolut verkörperte: Coolness. Regisseur Stanley Nelson, einer der führenden Chronisten afro-amerikanischer Geschichte, schuf eine Dokumentation, die den Zuschauer hautnah am Sound und an der Persönlichkeit eines der einflussreichsten Jazzmusikers des 20. Jahrhunderts dank bisher unveröffentlichter Archivaufnahmen teilhaben lässt.

*USA 2019, 115 Min., FSK: o.A. // R: Stanley Nelson, K: Henry Adebonojo, Herve Cohen, Eric Coleman, Marc Gerke, Jerry Henry, Mead Hunt, u.a.*

Sa. 15.2. / 15.30 h • So. 16.2. / 14.30 h • Sa. 22.2. + So. 23.2. / 15.30 h

---

Unikino am Di. 11.2.

## Die Wütenden - Les Misérables

Es brennt in den Vorstädten – schon bei seinem ersten Einsatz spürt der Polizist Stéphane, der Neuling, die Spannungen im Viertel Montfermeil, in dem es immer wieder zu Auseinandersetzungen zwischen Gangs und Polizei kommt. Seine erfahrenen Kollegen Chris und Gwada haben ihre Methoden den Gesetzen der Straße angepasst. Sie überschreiten selbst die Grenzen des Legalen, sehen sich dabei aber stets im Recht. Als das lebende Löwenbaby eines Clan-Chefs gestohlen wird, droht die Situation zu eskalieren und das fragwürdige Vorgehen der Polizisten bei der versuchten Verhaftung eines jugendlichen Verdächtigen öffentlich zu werden.

*F 2019, 103 Min., OmU + DF, FSK: ab 12 // R: Ladj Ly, B: Ladj Ly, Giordano Gederlini, Alexis Manenti, K: Julien Poupard, D: Damien Bonnard, Alexis Manenti, Djebril Zonga, Issa Perica, Al-Hassan Ly, Steve Tientcheu*

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Die Tochter (6 Min.)

Do. 6.2. - Mi. 12.2. / 20.30 h

---

## Land des Honigs

In einem mazedonischen Dorf steigt Hatidze, eine etwa 50-jährige Frau, täglich einen Berghang hinauf. Sie macht sich auf den Weg zu ihren Bienenvölkern. Zurück auf ihrem Bauernhof kümmert sie sich um ihre handgemachten Bienenkörbe und ihre bettlägerige Mutter. Eines Tages lässt sich eine Nomadenfamilie auf dem Nachbargrundstück nieder und in Hatidzes beschauliches Bienenkönigreich ziehen schallende Motoren, sieben kreischende Kinder und 150 Kühe ein. Sie freut sich über die neue Gesellschaft, doch bald trifft Hussein, das Oberhaupt der Familie, Entscheidungen, die ihre Lebensweise für immer zerstören könnten …

*NMK 2019, 90 Min., FSK: ab 6 // R: Ljubomir Stefanov, Tamara Kotevska, K: Fejmi Daut, Samir Ljuma*

Fr. 7.2. / 18 h • Mo. 10.2. - Mi. 12.2. / 18 h

---

## 2020 Oscar Nominated Shorts

Die Filme, die in den Hauptkategorien für den Oscar nominiert sind, kennt jeder und sie erfreuen sich durch diese Nominierung großer Beliebtheit und versprechen umsatzstarke Ergebnisse an den Kinokassen zu erzielen. Die nominierten Kurzfilme jedoch kennt keiner – das wollen wir ändern: Am 8. und 9. Februar werden alle Kurzfilme, die in den Kategorien *Live Action* und *Animation* für den Oscar 2020 nominiert sind, bei uns auf der Leinwand zu sehen sein - in der Originalfassung mit deutschen Untertiteln. Wir zeigen in der Kategorie Animation (ca. 90 Min.): *Dcera (Daughter), Hair Love, Kitbull, Mémorable* und *Sister.* In der Kategorie Live Action (ca. 100 Min.): *Brotherhood, Nefta Football Club, The Neighbors' Window, Saria* und *Une sœur.*

Sa. 8.2. + So 9.2. / 16 h (Animation) • Sa. 8.2. + So 9.2. / 18 h (Live Action)

# FEBRUAR 2020

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1 | SA | 16.00 | Wiederholung<br>Aretha Franklin: Amazing Grace | |
| | | 18.00 | Im Bundesstart<br>Mystify: Michael Hutchence | 20.30 Queen & Slim [OmU] + Kurzfilm |
| 2 | SO | 16.00 | Aretha Franklin: Amazing Grace | |
| | | 18.00 | Mystify: Michael Hutchence | 20.30 Queen & Slim [OmU] + Kurzfilm |
| 3 | MO | 18.00 | Aretha Franklin: Amazing Grace | 20.30 Queen & Slim [OmU] + Kurzfilm |
| 4 | DI | 18.00 | Aretha Franklin: Amazing Grace | 20.30 Unikino<br>Queen & Slim [OmU] + Kurzfilm |
| 5 | MI | 18.00 | Aretha Franklin: Amazing Grace | 20.30 Queen & Slim [OmU] + Kurzfilm |
| 6 | DO | 18.00 | *keine Vorstellung* | 20.30 Die Wütenden - Les Misérables [OmU] + Kurzfilm |
| 7 | FR | 18.00 | Land des Honigs | 20.30 Die Wütenden - Les Misérables [OmU] + Kurzfilm |
| 8 | SA | 16.00 | 2020 Oscar Nominated Shorts: Animation | |
| | | 18.00 | 2020 Oscar Nominated Shorts: Live Action | 20.30 Die Wütenden - Les Misérables [DF] + Kurzfilm |
| 9 | SO | 16.00 | 2020 Oscar Nominated Shorts: Animation | |
| | | 18.00 | 2020 Oscar Nominated Shorts: Live Action | 20.30 Die Wütenden - Les Misérables [DF] + Kurzfilm |
| 10 | MO | 18.00 | Land des Honigs | 20.30 Die Wütenden - Les Misérables [OmU] + Kurzfilm |
| 11 | DI | 18.00 | Land des Honigs | 20.30 Unikino<br>Die Wütenden - Les Misérables [OmU] + Kurzfilm |
| 12 | MI | 18.00 | Land des Honigs | 20.30 Die Wütenden - Les Misérables [DF] + Kurzfilm |
| 13 | DO | 18.00 | Die Wache (Au poste!) [OmU] | 20.30 Bundesstart<br>La Gomera [OmU] + Kurzfilm |
| 14 | FR | 18.00 | Die Wache (Au poste!) [OmU] | 20.30 La Gomera [OmU] + Kurzfilm |
| 15 | SA | 15.30 | Wiederholung<br>Miles Davis - Birth of the Cool | |
| | | 18.00 | Die Wache [DF] | 20.30 La Gomera [DF] + Kurzfilm |
| 16 | SO | 14.30 | Miles Davis - Birth of the Cool | |
| | | 17.00 | Film- und Psychoanalyse<br>Born in Evin | 20.30 La Gomera [DF] + Kurzfilm |
| 17 | MO | 18.00 | La Gomera [OmU] + Kurzfilm | 20.30 Die Wache [DF] |
| 18 | DI | 18.00 | La Gomera [DF] + Kurzfilm | 20.30 Unikino<br>Die Wache (Au poste!) [OmU] |
| 19 | MI | 18.00 | La Gomera [DF] + Kurzfilm | 20.00 RISE Fly Fishing Film Festival 2020 |
| 20 | DO | 17.30 | 1917 [OmU] + Kurzfilm | 20.30 Zum 75. Geburtstag von Thomas Brasch<br>Engel aus Eisen |
| 21 | FR | 18.00 | Im Bundesstart<br>Weißer weißer Tag (Hvítur, hvítur dagur) [OmU] + Kurzfilm | 20.30 1917 [OmU] + Kurzfilm |
| 22 | SA | 15.30 | Miles Davis - Birth of the Cool | |
| | | 18.00 | Weißer weißer Tag [DF] + Kurzfilm | 20.30 1917 [OmU] + Kurzfilm |
| 23 | SO | 15.30 | Miles Davis - Birth of the Cool | |
| | | 18.00 | Weißer weißer Tag [DF] + Kurzfilm | 20.30 1917 [OmU] + Kurzfilm |
| 24 | MO | 18.00 | Zur Veranstaltungsreihe Würde//Träger der Gemeinnützigen<br>Born in Evin | 20.30 1917 [OmU] + Kurzfilm |
| 25 | DI | 18.00 | Zur Veranstaltungsreihe Würde//Träger der Gemeinnützigen<br>Born in Evin | 20.30 Unikino<br>1917 [OmU] + Kurzfilm |
| 26 | MI | 18.00 | Zur Veranstaltungsreihe Würde//Träger der Gemeinnützigen<br>Born in Evin | 20.30 1917 [OmU] + Kurzfilm |
| 27 | DO | 18.00 | Sorry We Missed You [OmU] | 20.30 Weißer weißer Tag (Hvítur, hvítur dagur) [OmU] + Kurzfilm |
| 28 | FR | 18.00 | Sorry We Missed You [OmU] | 20.30 Weißer weißer Tag (Hvítur, hvítur dagur) [OmU] + Kurzfilm |
| 29 | SA | 16.00 | Anders essen - Das Experiment | |
| | | 18.00 | Sorry We Missed You [OmU] | 20.30 Weißer weißer Tag [DF] + Kurzfilm |
| 1 | SO | 16.00 | Anders essen - Das Experiment | |
| | | 18.00 | Sorry We Missed You [OmU] | 20.30 Weißer weißer Tag [DF] + Kurzfilm |

KURZ FILM AGENTUR HAMBURG

SWB

Der Kinosaal kann über den Zugang „Gerade Querstraße“ und den Hinterhof des Koki von Rollstuhlfahrern ebenerdig erreicht werden.

Abkürzungen: DF - deutsche Fassung, OmU - Original mit deutschen Untertiteln, OV - Originalversion ohne Untertitel, R - Regie, B - Drehbuch, K - Kamera, D - Darsteller, FSK - Freiwillige Selbstkontrolle: o. A. - ohne Altersbeschränkung

**DANKE**

Das Kino Koki unterstützen:
So oft wie möglich in unser schönes Kino gehen, spenden und/oder Vereinsmitglied werden!

Förderkreis Kommunales Kino Lübeck e.V. · Mengstr. 35 · 23552 Lübeck · Tel.: (0451) 122-1287
BANKVERBINDUNG: Förderkreis Kommunales Kino Lübeck e.V. · IBAN: DE93 2305 0101 0160 2125 69 · BIC: NOLADE21SPL

Zum 75. Geburtstag von Thomas Brasch

## Engel aus Eisen

Eine Jugendbande plündert sich durch das Berlin der Nachkriegszeit: Der Film erzählt die wahre Geschichte von Werner Gladow, jugendlicher Chef einer Diebesbande, die zur Zeit der Berliner Luftbrücke ihr Unwesen in Berlin trieb. Berlin war zu dieser Zeit in einem Ausnahmezustand, so dass die Gladow-Bande weitestgehend ungestört ihre Raubzüge durchführen konnte. Sobald sie die Grenzen der geteilten Stadt erreicht hatten, waren sie sicher vor der Polizei, da deren Kompetenzen an der Sektorengrenze endeten. Durch Tipps des ehemaligen Henkers Gustav Völpel gelingen große Coups. Doch als die Sowjet-Blockade endet, wird Gladow, inzwischen ein Mörder, gefasst … Für sein Zeitporträt erhielt Thomas Brasch 1982 den Bayerischen Filmpreis. **Eintritt: 8,- € / erm. 6,- €**

*D 1981, 106 Min., FSK: ab 16 // R+B: Thomas Brasch, K: Walter Lassally, D: Hilmar Thate, Katharina Thalbach, Ulrich Wesselmann, Karin Baal, u.a.*

NUR Do. 20.2. / 20.30 h

Im Bundesstart

## Weißer weißer Tag

Island, ein alleinstehendes Haus in betörend schöner Landschaft. Ingimundur ist seit zwei Jahren Witwer. Viel Zeit verbringt der von der Arbeit freigestellte Polizist seither mit seiner kleinen Enkelin, die interessiert verfolgt, wie er sich in einem abgelegenen Gehöft ein neues Domizil einrichtet. Zudem soll eine Gesprächstherapie Ingimundur helfen, sein Schicksal zu akzeptieren. Dann aber findet er unter den Dingen der Toten einen Hinweis darauf, dass sie ihn betrogen hat, und der Schmerz ist wieder da. Um ihn zu stillen, greift Ingimundur zu brachialen Mitteln … An bestimmten „weißen Tagen“ sei es möglich, mit den Toten zu kommunizieren, behauptet ein Sprichwort auf Island.

*IS / DK / S 2019, 109 Min., OmU + DF, FSK: - // R+B: Hlynur Pálmason, K: Maria von Hausswolff, D: Ingvar Sigurdsson, Ída Mekkín Hlynsdóttir, Hilmir Snær Gudnason, Björn Ingi Hilmarsson, u.a.*

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Target (8 Min.)

Fr. 21.2. - So. 23.2. / 18 h • Do. 27.2. - So. 1.3. / 20.30 h

## Sorry We Missed You

Ricky, Abby und ihre zwei Kinder leben in Newcastle. Während Ricky sich mit Gelegenheitsjobs durchschlägt, arbeitet Abby als Altenpflegerin. Egal, wie sehr die beiden sich jedoch anstrengen, wissen sie, dass sie niemals unabhängig sein oder ihr eigenes Haus haben werden. Doch dann heißt es: Jetzt oder nie! Dank der digitalen Revolution bietet sich Ricky die Gelegenheit! Abby und er setzen alles auf eine Karte. Sie verkauft ihr Auto, damit Ricky sich einen Lieferwagen leisten und als selbständiger Kurierfahrer durchstarten kann. Die Zukunft scheint verlockend. Doch der Preis für Rickys Selbstständigkeit erweist sich als wesentlich höher als gedacht. Die Familie muss um ihren Zusammenhalt kämpfen …

*GB / F / B 2019, 101 Min., OmU, FSK: ab 12 // R: Ken Loach, B: Paul Laverty, K: Robbie Ryan, D: Kris Hitchen, Debbie Honeywood, Rhys Stone, Katie Proctor*

Do. 27.2. - So. 1.3. / 18 h

## Anders essen - Das Experiment

Unsere Art zu essen belastet das Klima. Doch wie groß ist die $CO_2$-Last tatsächlich und stimmt die Behauptung, dass unsere Rinder eigentlich auf den Feldern der Sojabauern in Brasilien stehen? Für den Film *Anders essen* wird erstmals ein Acker mit genau jenen Getreiden, Gemüsen, Früchten, Ölsaaten und Gräsern bepflanzt, die pro Person auf unseren Tellern landen – und die die Industrie u.a. zu Futtermitteln für Tiere verarbeitet. Es entsteht ein Feld von 4.400 m² Größe. Zwei Drittel davon liegen im Ausland. Insgesamt verbrauchen wir doppelt so viel, wie uns eigentlich zusteht: Würden sich alle Menschen so ernähren, bräuchten wir eine zweite Erde. Lässt sich daran etwas ändern? Drei Familien wagen sich in den Selbstversuch.

*A 2020, 84 Min., FSK: o.A. // R+B: Kurt Langbein, Andrea Ernst, K: Christian Roth, Michael Rottmann, Valentin Platzgummer*

Sa. 29.2. + So. 1.3. / 16 h